

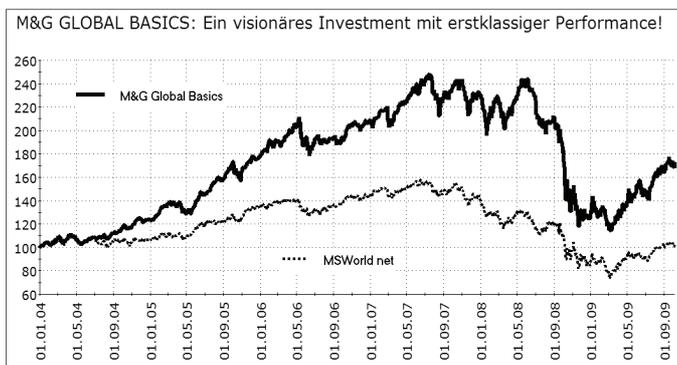
Mit einem verwalteten Vermögen von über 175 Mrd. Euro zählt M&G Investments nach wie vor zu den führenden aktiven Investmenthäusern Europas! Die Namen der bekannten Aktienfondsmanger *Tom Dobell*, *Graham French* und *Aled Smith* sind weitläufig bekannt und stehen für den individuellen und sehr erfolgreichen Managementstil, der die Briten auch hierzulande äußerst populär gemacht hat. Was einige nicht wissen ist, dass M&G auf der Insel in erster Linie als ausgesprochener Rentenexperte wahrgenommen wird. So befindet

sich über die Hälfte des betreuten Anlegerkapitals in festverzinslichen Wertpapieren. Eine Perle aus der Sparte der *Fixed-Income* Fonds stellen wir Ihnen gleich vor, vorab möchten wir jedoch einen Blick auf die Flaggschiffe unter den Aktienmandaten werfen und skizzieren warum M&G in dieser Assetklasse in den kommenden Jahren eine bedeutende Rolle spielen wird. Diese Einschätzung basiert in erster Linie auf einem Gedanken: Mit einer zunehmenden Marktberreinigung wird die Sicht auf die Dinge klarer und Stockpickern eröffnet sich eine Marktphase, in der die lange vermisste Trennung zwischen Spreu und Weizen wieder einfacher fällt. Aktienselektion kehrt somit wieder an den Markt zurück und die Profis wetzen die Messer. So auch Aled Smith. Der Fondsmanger des **M&G GLOBAL LEADERS** (WKN 797 739) hat ein kräftezehrendes Jahr 2008 hinter sich, indem es Stockpicker, wie bereits erwähnt, sehr schwer hatten einen guten Job zu machen.



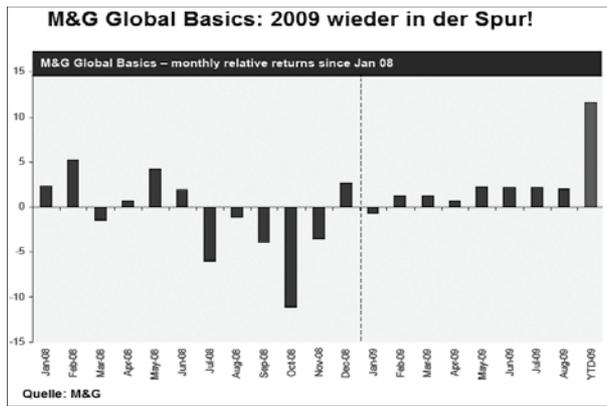
Der 900 Mio. Euro große Fonds trägt nebenbei bemerkt einen Namen, der etwas irreführend ist! Denn für *Aled Smith* ist das entscheidende Kaufkriterium die langfristige Erfolgsaussicht eines Unternehmens, welches gerade eine positive interne Veränderung durchlebt. Eine globale Führungsrolle, wie es der Fondsname suggeriert, ist demnach kein Grund ein Unternehmen zu kaufen. *Smith* geht dabei einem klar definierten aktiven Investmentansatz nach, der aus einem systematischen Auswahlverfahren einzelner Titel aus dem globalen Aktienuniversum und einer anschließenden unternehmensspezifischen Analyse der Fundamentaldaten besteht. Bei der Auswahl der Sektoren, Länder und

Währungen lässt er sich in der Regel nicht von Top-Down-Beurteilungen beeinflussen, berücksichtigt aber den etwaigen Einfluss makroökonomischer Faktoren auf einen bestimmten Titel. Die größten Positionen im Portfolio (u.a. Microsoft, HSBC, Wells Fargo) unterscheiden sich kaum in der Gewichtung. Das liegt daran, dass *Smith* keine speziellen Einzelwetten fährt, sondern sein Prozess im Mittelpunkt der Portfoliokonstruktion steht. Die geradlinige Ausrichtung und *Smith*'s nüchternes Verständnis von Fondsmanagement sollten dem **M&G GLOBAL LEADERS** in einem rationaleren Marktumfeld gut zu Gesichte stehen. Wir empfehlen den Fonds auf die Watchlist zu nehmen. Während *Aled Smith* der Mann für das Tagesgeschäft ist, steht *Graham French* wie kaum ein anderer für die Visionen des Hauses M&G.



Der mehrfach ausgezeichnete Fondsmanger steuert „seinen“ M&G GLOBAL BASICS (WKN 797 735) mit der gleichen Leidenschaft und Überzeugung, die ihn vor 9 Jahren zur Auflage des Fonds veranlasste! Dass Anleger Visionen lieben zeigt zum einen das Fondsvolumen von 4 Mrd. Euro und noch beeindruckender, die durchschnittliche Haltedauer der Investoren. Diese liegt nämlich bei rund 4 Jahren und ist somit ungemein länger als bei anderen Fonds, die das Kapital der Anleger meist nur einige Monate halten können, bevor diese der Glau-

ben an eine bestimmte Strategie verlässt. Der „Glaube“ des *Global Basics* ist ganz klar fokussiert und zielt unverändert auf eine zentralere Rolle von Schwellenländern im Weltwirtschaftsgefüge der kommenden Jahre. Denn der Fonds ist in erster Linie nicht in Schwellenländern direkt investiert, sondern sucht Aktien aus der „etablierten Welt“ die am Wachstum der nachrückenden Nationen verdienen. Grundstoffe und Verbrauchsgüter spielen daher die Hauptrolle im Konzept von *Graham French*.



Fern aller Fantasien die mit dem Global Basics Thema einhergehen bleibt nüchtern betrachtet festzuhalten, dass der Fonds in einer neunjährigen Outperformance Phase lediglich sechs schwache Wochen hatte und diese waren im vierten Quartal 2008! Über einen Mangel an Kritik konnte sich French in diesen Wochen dennoch nicht beklagen. Diese Kritik wurde sehr ernst genommen, so French, aber dem kompletten Marktversagen im Oktober 2008 war es nur sehr schwer entgegenzusteuern. So standen dicke Minuszeichen vor den Performancezahlen der Monatsberichte. Was Ende letzten Jahres übrig blieb war die Überzeugung, dass es wieder aufwärts gehen muss und wie wir

nun wissen kam es auch so. Im laufenden Jahr notiert der Fonds bei einem Plus von knapp 40%. An der Wachstumsstory der Schwellenländer hat French nie gezweifelt, ebenso wenig an der Tatsache, dass es seine Aufgabe ist das Kapital der Investoren in attraktiven Investmentideen zu bündeln und sich nicht „in cash zu verstecken“. Der Global Basics ist und bleibt ein langfristiges Anlagekonzept mit einem visionären Gesamtbild. Graham French betrachtet die Weltkarte einfach anders. So werden die USA und Europa in Zukunft immer mehr an Einfluss verlieren. Diese Ansicht mag manch einem plakativ erscheinen, sie spiegelt jedoch das langfristig orientierte Vorgehen wider, welches der **M&G GLOBAL BASICS** auch dank seiner breiten Fangemeinde, verfolgen kann ohne dass ihm in schwachen Phasen die Anleger davonlaufen. Zu Gunsten einer geringeren Aktienfondsquote, wurde der Fonds aus taktischen Gründen aus unserem Musterdepot gestrichen. Mit Sicherheit wird der *Global Basics* hier mittelfristig wieder aufgenommen, denn auch wir bleiben Teil der Fangemeinde!



Nun zur bereits erwähnten „Fixed- Income Perle“, dem M&G OPTIMAL INCOME FUND (WKN A0M ND8)! Da er alle Segmente im Fixed Income Bereich und zudem auch in geringem Maße Aktien und Cash nutzen kann und keine Vorgaben über Mindestabdeckung einzelner Esset-Klassen hat, ist eine Einteilung in die Kategorie flexible Mischfonds sicherlich passend. Das Hauptaugenmerk, des für M&G eigentlich eher untypischen top-down Ansatzes, liegt auf Duration und Kreditrisiko. Durch den Einsatz von Derivaten können diese Parameter sehr schnell angepasst werden. Das 65 Köpfe große Kreditanalytenteam kommt hier zum Einsatz. Dieses analysiert nicht nur die Bonität von Unternehmen, sondern überprüft auch den Rang von Anleihen. Fondsmanager

Richard Woolnough strebt den Kauf genau derjenigen Wertpapiere an, aus deren Gesamtheit der attraktivste und somit „optimale“ Ertragsstrom für den Fonds resultiert. Das gelingt ihm in dem seit zwei Jahren am Markt vertretenen Fonds speziell in diesem Jahr ausgesprochen gut. Satte 32% Kursgewinn stehen 2009 zu Buche. Trotz der jüngsten Rallye sind nach Ansicht des Fondsmanagements die Spreads von Unternehmensanleihen nach wie vor extrem hoch und Woolnough geht davon aus, dass Corporate Bonds immer noch Chancen bieten.

Wertentwicklung des M&G OPTIMAL INCOME FUND				
	3 Monate %	6 Monate %	1 Jahr %	Seit Auflegung* % p. a.
M&G Optimal Income Fund	10,9	25,8	25,5	8,6
Morningstar Asset Allocation EUR Defensive Sector ¹	4,4	8,1	5,7	0,4
Platzierung des Fonds in dem Sektor	1/51	1/51	1/50	1/36
Quartile Platzierung des Fonds	1.	1.	1.	1.
Morningstar Fixed Income EUR-Government Sector	2,8	3,3	9,6	5,6
Morningstar Fixed Income EUR-Corporate Sector	7,5	17,8	9,1	0,7
Morningstar Fixed Income Europe High Yield Sector	18,5	48,4	16,5	-1,1

Quelle: M&G

Das Fondsmanagement bekennt sich zu der auffallend hohen Gewichtung des Finanzsektors unter den Emittenten und wählte dazu Anleihen von Instituten aus, die „systemrelevant“ und im jeweiligen Bereich zu den Besten gehören! Probleme könnten allerdings vom Markt für Staatsanleihen drohen. Dort werden, so Woolnough, die Renditen durch staatliche Interventionen künstlich niedrig gehalten, aber die Möglichkeit eines Anstiegs, sobald dieser Stimulus

entfällt, sei sehr real. Um dieses Risiko zu begrenzen, hält er die Laufzeiten im Portfolio mithilfe von Futures kurz. Mit 1,2 Mrd. Euro hat der Fonds dank der starken Performance dieses Jahres in relativ kurzer Zeit ein beachtliches Volumen erreicht. Wengleich die Renditekurve zunehmend abflachen dürfte, trauen wir M&G zu, seine Rentenexpertise in diesem Produkt weiterhin umzusetzen. Wir nehmen den **M&G OPTIMAL INCOME** zu unseren Favoriten unter den Mischfonds hinzu. Mal sehen wir er sich mittelfristig im Kreise eines *Ethna Aktive E* oder *Carmignac Patrimoine* schlägt. Wechseln wir das Thema: